

Sommerfest der SFVS

oder

Seemannsgarn am Dombachstadl

Bei herrlichem Sommerwetter ziehen wir am letzten Freitag im Juli in den Wienerwald, um das zu tun, was unsere Segler am liebsten tun: Seemannsgarn zu spinnen. Gleich nach dem Segeln versteht sich...

Auf der Lagerwiese raucht bald der Grill, im Bächlein suchen diverse Hopfengetränke Erfrischung und auf den bereitstehenden Bankerln strecken ermattete Werktätige ihre Glieder nach einer heißen Arbeitswoche. Eine gerade noch zugedöckte Weinflasche ploppt, das Glas macht die Runde und Vogelgezwitscher mischt sich mit dem Bukett des Burgenländers zu einer sinnlichen Melange. Es hat schon was, vor den Toren der Stadt in die Natur eintauchen zu können. Ist zwar nicht das Meer, aber samma uns ehrlich, auch nach Kroatien fahren die meisten von uns lieber weng'am Essen ;-)



In der Dämmerung ziehen feine Schwaden von Gebrutzelterm über die Lichtung und regen die Magengelüste an – umso mehr uns Christian und Elfi von ihren Garnelenspießchen vorschwärmen! Gebratenes ist trotzdem reichlich vorhanden, und es dauert nicht lange bis an der massiven Tafel aus verwittertem Holz nur noch zufriedene Gesichter zu sehen sind, die

sich in eifrigem Bestecke-Klappern über ihre eben erjagte Beute vom Rost erfreuen. Auch die mittlerweile wohltemperierten Malzgetränke leisten ihren Beitrag zum Grillgenuss!





Die Kinder bestehen auf einer Runde Versteckenspielen zur Verdauung, aber wir vermuten bald, dass der Wald doch zu viele Möglichkeiten bietet, und es ebenso reizvoll wäre, sich um das mittlerweile lodernde Lagerfeuer niederzulassen. Es wird diskutiert, geplaudert, der eigene Segelsommer und andere Geschichten zum Besten gegeben. Die Jüngsten haben helle Freude

daran, uns mit reichlich Feuerholz zu versorgen und bei manchem macht sich in der Abendkühle das „vorne-Brandblasen-hinten-Frostbeulen-Lagerfeuer-Syndrom“ bemerkbar. Das stört aber wenig - nachdem Glut und Flamme in jedem von uns Jugenderinnerungen wecken ist reichlich Stoff für Geschichten vorhanden.

Erst etliche Viertel nach zwölf mahnen die schweren Augenlider entweder an Ort und Stelle im Gras zu nächtigen oder das eigene Bett zu suchen. In Anbetracht der Pläne fürs Wochenende treten wir nach einer Säuberungs-Razzia und mit dem festen Willen, bald wieder eine Grillage zu veranstalten, den Heimweg an.



Mehr Fotos gibt's auf unserer Facebook-Seite unter

<https://www.facebook.com/seefahrervereinigung.strongbow/posts/842267962493649>

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitmacher und an Renate und Stefan fürs Organisieren!